

Kurzbericht

Nr. V 8

- 21. Juni 1956 -

Jg. 6

Die Lohnentwicklung im ersten Vierteljahr 1956.

Nach dem starken Anstieg der Stundenlöhne im Vorjahre, insbesondere in den Metallindustrien, der bis zum Ende des Jahres anhielt, zeigte sich im Februar 1956 ein leichter Rückgang. Da sich zugleich auch die Arbeitszeit ganz allgemein nicht unbeträchtlich verringerte, ergaben sich im Durchschnitt um 10 vH niedrigere Wochenlöhne als bei der letzten Erhebung im November vorigen Jahres, sie lagen jedoch noch um 8 vH über den Wochenlöhnen im Vergleichsmonat Februar des Jahres 1955. Aus jahreszeitlichen Gründen war der Rückgang der Wochenarbeitszeit und der Wochenlöhne besonders stark in der Baustoffindustrie, der Sägeindustrie und Holzverarbeitenden Industrie sowie der Bekleidungsindustrie. Auch bei den anderen Industrien dürften die ungewöhnlichen Witterungsverhältnisse im Februar 1956 die Arbeitszeit und damit den Wochenlohn mitbestimmt haben. Das Baugewerbe stellte in der Kälteperiode seine Arbeit fast ganz ein. Für 83,3 vH der Tagewerke wurde die 60 prozentige Ausfallvergütung aus dem Landesstock ausgezahlt. Infolgedessen gingen hier die Wochenverdienste, die Ausfallvergütung eingerechnet, im Februar um 39 vH unter die Wochenverdienste im November zurück. 1)

Für eine Beurteilung der Veränderung in der Kaufkraft der Arbeiterverdienste im 1. Vierteljahr 1956 sind die durch die ungewöhnlichen Witterungsverhältnisse beeinträchtigten Wochenlöhne im Monat Februar wenig geeignet. Die Ergebnisse würden umso mehr verzerrt sein, als der Index

- 1) Im vorliegenden Kurzbericht ist die Ausfallvergütung erstmalig in den Stundenlohn nicht einbezogen worden, so dass nunmehr im Baugewerbe der Stundenlohn für "bezahlte" Stunden ausgewiesen wird, also für "geleistete" Stunden zuzüglich bezahlter Urlaubs- und Feiertagsstunden. In dieser Form ist die Stundenlohnangabe für das Baugewerbe mit den Stundenlohnangaben für die übrigen Industriezweige vergleichbar. Die Angaben über den Wochenlohn im Baugewerbe geben jedoch für die Erhebungsmonate Februar und November jedes Jahres nach wie vor die im Durchschnitt tatsächlich erzielten Bruttoeinkommen, einschliesslich ihrer Ergänzung durch Ausfallvergütung wieder. In den beiden Erhebungsmonaten Mai und August wird Ausfallvergütung nicht gewährt.

der Lebenshaltungskosten, der zur Berechnung des Reallohnes herangezogen wird, aus demselben Grunde vor allem im Ernährungssektor über das Mass der jahreszeitlich zu erwartenden Erhöhung hinaus anstieg. Von der aussergewöhnlichen Entwicklung im Februar abgesehen, dürften die Löhne im 1. Vierteljahr 1956 eine um fast ein Zehntel höhere Kaufkraft als in der entsprechenden Zeit des Vorjahres erreicht haben.

Bruttolohnsummen der Arbeiter (ohne Familienzulage und Weitere Lohnzulage) in Industrie und Steinkohlenbergbau
Oktober 1955 bis Januar 1956 in Millionen Franken

Jahr Monat	Industrie und Bergbau	darunter		
		Eisenschaf- fende Indu- strie	Bau- Industrie	Bergbau
<u>Monatliche Gesamtlohnsummen 1)</u>				
Oktober 1955	6 396	1 281	547	2 553
November 1955	7 236	1 238	506	3 480
Dezember 1955	6 682	1 459	436	2 486
Januar 1956	6 404	1 289	375	2 738
<u>Lohnsumme je Kalendertag 1)</u>				
Oktober 1955	206,3	41,3	17,6	82,4
November 1955	241,2	41,3	16,9	116,0
Dezember 1955	215,5	47,1	14,1	80,2
Januar 1956	206,6	41,6	12,1	83,3
<u>Lohnsumme je bezahltem Tag 2)</u>				
Oktober 1955	245,2	46,2	21,0	98,2
November 1955	255,6	46,9	20,9	100,6
Dezember 1955	231,3	45,7	16,0	92,1
Januar 1956	243,7	45,0	14,4	105,3

- 1) einschl. Gratifikationen, Prämien und anderen nicht monatlichen Zulagen sowie Nachzahlungen.
- 2) ohne Gratifikationen, Prämien und anderen nicht monatlichen Zulagen. Für die eisenschaffende Industrie bereinigte Angaben nach Eliminierung des Einflusses der Sonn- und Feiertage in den durchgehenden Betrieben.

Bruttolohn- und Gehaltssummen (ohne Familienzulage und Weitere Lohnzulage) in Industrie und Steinkohlenbergbau.
Jahresergebnisse 1954 und 1955 in Milliarden Franken

	Industrie und Bergbau		darunter					
			eisenschaff. Industrie		Bau- Industrie		Bergbau	
	1954	1955	1954	1955	1954	1955	1954	1955
Arbeiter								
Jahresergebnisse	65,8	74,5	12,1	14,1	5,5	5,5	28,3	32,2
Monatsdurchschn.	5,5	6,2	1,0	1,2	0,5	0,5	2,4	2,7
Angestellte								
Jahresergebnisse	16,0	18,3	3,3	3,8	1,1	1,1	4,9	5,5
Monatsdurchschn.	1,3	1,5	0,3	0,3	0,1	0,1	0,4	0,5

Im ersten Quartal 1956 wurden nur wenige neue Tarifverträge abgeschlossen. So erhielten die Bergarbeiter der Saarbergwerke ab 1.1. eine Lohnerhöhung um 8 vH, auf die bereits seit August eine Warteentschädigung gezahlt worden war. Für die Angestellten im Bergbau trat eine Gehaltserhöhung in gleicher Masse ab 1.2. ein. Schliesslich sind auch die Gehälter der Angestellten in der Textil- und Lederindustrie ab 1.2. um 6 vH erhöht worden.

Die Zusammenstellung der monatlich in Industrie und Bergbau ausgeworfenen Lohnsummen konnte bis zum Januar ds. Jhrs. fortgesetzt werden. Da die monatliche Gesamtlohnsumme von der unterschiedlichen Zahl der bezahlten Tage eines jeden Monats abhängig ist, wurden die Lohnsummen in der Tabelle wie bisher einerseits auf einen "Kalendertag", andererseits auf einen "bezahlten Tag" umgerechnet.

Die Umrechnung auf den Kalendertag gibt dabei ein Mass, der für den Lebensunterhalt jeweils zur Verfügung stehenden Lohnsumme, wie sie sich vor allem auf die Umsätze im Einzelhandel auswirkt; die Umrechnung auf den bezahlten Tag dagegen gibt die eigentliche Entwicklung der Verdienste wieder.

Mit Beginn des Jahres 1956 kann von dieser doppelten Berechnung abgesehen werden, da nunmehr im Saarland alle gesetzlichen Feiertage auch bezahlte Feiertage sind, so dass die Ergebnisse beider Berechnungsweisen sich nur-mehr wegen der in den Monaten wechselnden Zahl der Sonntage geringfügig unterscheiden werden.

Die Gesamtlohnsumme in Industrie und Bergbau lag im Jahre 1955 für die Arbeiter mit 74,5 Mrd. Franken um 8,7 Mrd. Fr. oder 13 vH höher als im Jahre 1954. Für die Angestellten ergab sich mit einer Summe der Gehälter von 18,3 Mrd. Fr. eine ähnliche prozentuale Erhöhung. Im einzelnen wies die eisen-schaffende Industrie ebenso wie der Bergbau eine Steigerung um 16 vH der Lohn- wie der Gehaltssummen auf, während allein im Baugewerbe keine Zunahme gegenüber 1954 zu verzeichnen war.

Belegschaft, Schichten und Löhne im Steinkohlenbergbau
Januar bis März 1956

Leistungsgruppe	durchschnittlich angelegte Arbeiter	ver-fahrene Schichten je durchschnittl. ang. Arbeiter	davon ver-fahrene Über-schichten	Barverdienst je Schicht		Gesamteinkommen	
				mit Ergebnisprämie	ohne Ergebnisprämie	Monats-lohn	Wochen-lohn
<u>Januar 1956</u>							
26 Öffnungstage							
Alle Arbeiter untertage	36 719	23,0	0,4	-	2 013	53 745	12 417
davon: Vollhauer 3)	16 829	22,5	0,3	-	2 260	59 255	13 687
Alle Arbeiter übertage	20 412	24,6	1,0	-	1 322	37 436	8 648
Gesamtbelegschaft	57 131	23,6	0,6	-	1 756	47 918	11 069
<u>Februar 1956</u>							
25 Öffnungstage							
Alle Arbeiter untertage	36 579	21,1	0,3	-	1 992	49 763	11 943
davon: Vollhauer 3)	16 840	20,5	0,3	-	2 253	55 094	13 222
Alle Arbeiter übertage	20 422	22,9	0,9	-	1 309	35 349	8 484
Gesamtbelegschaft	57 001	21,7	0,5	-	1 734	44 599	10 704
<u>März 1956</u>							
26 Öffnungstage							
Alle Arbeiter untertage	36 617	22,4	0,4	-	1 992	54 405	12 078
davon: Vollhauer 3)	16 898	21,9	0,3	-	2 255	60 605	13 454
Alle Arbeiter übertage	20 269	24,1	1,0	-	1 317	38 035	8 444
Gesamtbelegschaft	56 886	23,0	0,6	-	1 745	48 572	10 783

1) Barverdienst: Leistungslohn zuzüglich Zuschläge für Mehrarbeit, Sonn- und Feiertagsarbeit und sämtlicher Barzulagen, jedoch ohne Familienzulage und weitere Lohnzulage und ohne Ergebnisprämie, die erst am Ende des Halbjahres bekanntgegeben wird.

2) Vorläufiges Ergebnis: Gesamteinkommen: Barverdienst ohne Familienzulage u. weitere Lohnzulage zuzüglich der Sachbezüge, jedoch noch ohne Ergebnisprämie, die erst am Ende des Halbjahres bekanntgegeben wird.

3) Für Vollhauer geschätzte Zahlen.

Belegschaft, Schichten und Löhne im Steinkohlenbergbau für die Monate
Juli bis Dezember 1955

(nach Einbeziehung der Ergebnisprämie für das 2. Halbjahr 1955)

Leistungsgruppe	durchschnittlich angelegte Arbeiter	Verfahrene Schichten	davon verfahrene Über-schichten	Barverdienst 1) je Schicht		Gesamteinkommen ²⁾	
				mit Ergebnisprämie	ohne Ergebnisprämie	Monats-lohn	Wochen-lohn
				je durchschn. ang. Arb.			
<u>Juli</u>							
26 Öffnungstage							
Alle Arbeiter untertage	37 074	21,9	0,4	2 017	1 843	52 598	12 138
davon:							
Vollhauer 3)	17 174	21,4	0,3	2 288	2 090	58 786	13 566
Alle Arbeiter übertage	19 807	23,5	1,0	1 318	1 228	37 440	8 640
Gesamtbelegschaft	56 881	22,5	0,6	1 762	1 620	47 320	10 920
<u>August</u>							
26 Öffnungstage							
Alle Arbeiter untertage	37 235	21,5	0,4	2 085	1 910	53 820	12 420
davon:							
Vollhauer 3)	17 195	21,0	0,3	2 377	2 178	60 294	13 914
Alle Arbeiter übertage	19 808	22,9	1,0	1 365	1 273	38 532	8 892
Gesamtbelegschaft	57 043	22,0	0,6	1 825	1 680	48 542	11 202
<u>September</u>							
26 Öffnungstage							
Alle Arbeiter untertage	36 977	21,8	0,3	2 083	1 911	53 612	12 372
davon:							
Vollhauer 3)	16 994	21,1	0,3	2 384	2 186	60 242	13 902
Alle Arbeiter übertage	20 551	23,6	0,8	1 324	1 235	37 102	8 562
Gesamtbelegschaft	57 528	22,4	0,5	1 798	1 657	47 684	11 004
<u>Oktober</u>							
26 Öffnungstage							
Alle Arbeiter untertage	36 967	22,3	0,4	2 082	1 913	53 976	12 456
davon:							
Vollhauer 3)	16 841	21,7	0,3	2 382	2 189	60 554	13 974
Alle Arbeiter übertage	20 489	24,2	1,0	1 331	1 244	37 388	8 628
Gesamtbelegschaft	57 456	23,0	0,6	1 800	1 661	48 022	11 082
<u>November</u>							
24 Öffnungstage							
Alle Arbeiter untertage	37 032	21,1	0,4	2 094	1 926	51 120	12 780
davon:							
Vollhauer 3)	16 882	20,6	0,3	2 395	2 206	57 648	14 412
Alle Arbeiter übertage	20 513	22,7	1,1	1 345	1 259	35 232	8 808
Gesamtbelegschaft	57 545	21,7	0,6	1 815	1 677	45 408	11 352
<u>Dezember</u>							
25 Öffnungstage 4)							
Alle Arbeiter untertage	36 981	20,2	0,3	2 100	1 933	51 976 ⁵⁾	12 474 ⁵⁾
davon:							
Vollhauer 3)	17 010	19,7	0,3	2 400	2 210	58 396 ⁵⁾	14 015 ⁵⁾
Alle Arbeiter übertage	20 264	22,1	1,1	1 361	1 274	35 980 ⁵⁾	8 635 ⁵⁾
Gesamtbelegschaft	57 245	20,9	0,6	1 823	1 686	46 662 ⁵⁾	11 194 ⁵⁾

1) Barverdienst: Leistungslohn zuzüglich Zuschläge für Mehrarbeit, Sonn- und Feiertagsarbeit und sämtlicher Barzulagen, jedoch ohne Familienzulage und Weitere Lohnzulage. Die Warteentschädigung, die in den Monaten August bis Dezember 1955 gezahlt wurde, ist in die Lohnangaben einbezogen.

2) Endgültiges Ergebnis! Gesamteinkommen: Barverdienst ohne Familienzulage und Weitere Lohnzulage zuzüglich der Sachbezüge, einschliesslich der Ergebnisprämie und Warteentschädigung.

3) Für Vollhauer geschätzte Zahlen

4) Am 24.12.1955 und am 31.12.1955 wurde nicht gearbeitet

5) Im Gesamteinkommen für Dezember ist die Bezahlung des 2. Weihnachtstages mit einem Schichtlohn einbezogen.

Industriegruppe	Anteil der Frauen an der Arbeiterschaft v. H.	Bruttostundenlöhne				wöchentliche Arbeitszeit				Bruttowochenlöhne				Indices (MD 1950 = 100)				der Gesamtlohnsumme 1) Invalidenvermächtnislich.
		Veränderung im Februar 1956 gegenüber Februar 1955 v. H.		im Durchschnitt aller Arbeiter (Kategorieelöhner)		Veränderung im Februar 1956 gegenüber Februar 1955 v. H.		Bruttowochenlöhne		der durchschnittlichen		der insgesamt bezahlten Arbeitsstunden 1)		Stundenlöhne	Wochenarbeitszeit	Wochenlöhne		
		Fr.	Sd.	Fr.	Sd.	Fr.	Sd.	Fr.	Sd.	Fr.	Sd.							
		1956	1955	1956	1955	1956	1955	1956	1955	1956	1955							
Eisenschaffende Industrie 4)	•	+ 15	- 3	49,4	- 3	- 7	10 153	+ 11	- 9	192	97	186 ²⁾	109	•				
Metallverarb. 1. Stufe 4)	3	+ 14	- 1	47,9	- 2	- 5	8 701	+ 12	- 6	186	97	181	119	•				
Gießereien 4)	1	+ 12	- 1	48,9	+ 0	- 4	9 078	+ 12	- 5	183	98	179	128	•				
Metallverarb. 2. Stufe 4)	8	+ 12	- 0	47,1	- 5	- 9	8 490	+ 7	- 9	188	97	183	146	•				
Feinmechanische Industrie 4)	10	+ 11	- 0	47,2	- 4	- 7	7 826	+ 6	- 7	179	97	173	176	•				
Baustoffindustrie	9	+ 7	- 5	33,1	- 8	- 34	5 276	- 2	- 37	179	68	121	49	•				
Baugewerbe 3)	•	+ 15	+ 5	47,6	+ 3	- 6	5 183	- 8	- 39	206	•	•	•	•				
Chemische Industrie	33	+ 4	- 0	45,8	- 1	- 5	7 419	+ 3	- 5	190	97	184	123	•				
Tabakindustrie	78	+ 7	- 1	40,9	+ 0	- 7	5 922	+ 8	- 8	168	92	153	123	•				
Nahrungsmittelindustrie	41	+ 6	+ 0	49,7	+ 2	- 8	7 375	+ 8	- 8	181	98	177	131	•				
Brauereien	10	+ 7	- 1	51,7	+ 0	- 3	8 364	+ 7	- 4	170	92	156	140	•				
Textilindustrie	89	+ 3	- 1	42,1	+ 4	- 7	4 913	+ 7	- 8	169	94	159	66	•				
Bekleidungsindustrie	88	+ 4	- 0	37,8	- 3	- 14	4 422	+ 1	- 14	172	95	163	110	•				
Leder-, Schuhindustrie	57	+ 6	+ 0	44,4	+ 3	- 5	5 701	+ 9	- 5	172	104	179	77	•				
Sägereien	•	+ 3	- 2	36,0	- 14	- 26	5 285	- 11	- 28	171	74	126	75	•				
Holzverarbeitende Industrie	25	+ 9	- 1	44,4	+ 1	- 9	6 740	+ 10	- 10	182	93	169	97	•				
Papierindustrie	57	+ 7	- 0	44,7	- 4	- 3	6 483	+ 3	- 3	182	93	169	114	•				
Graphisches Gewerbe	29	+ 12	+ 0	49,2	+ 4	- 5	10 590	+ 17	- 5	197	97	192	98	•				
Feinkeramische Industrie	33	+ 4	- 0	46,5	- 1	- 8	7 669	+ 3	- 8	189	93	175	144	•				
Durchschnitt aller Industrien	14	+ 12	- 0	46,6	- 2	- 8	7 683	+ 6	- 15	•	•	•	•	•				
Durchschnitt aller Industrien (ohne Baugewerbe)	18	+ 11	- 1	46,3	- 3	- 9	8 234	+ 8	- 10	•	•	•	•	•				

1) Arbeitstäglich bereinigt.

2) Nach Eliminierung des Einflusses der Sonn- u. Feiertage in den durchgehenden Betrieben.

3) Bruttostundenlohn ohne Berücksichtigung der Ausfallvergütung. Bezahlte Stunden und Bruttowochenlohn unter Einbeziehung der Ausfallvergütung.

4) In der Eisenschaffenden und den Eisen- und Metallverarbeitenden Industrien wurde wegen des Streiks im Februar 1955 mit Januar 1955 verglichen.

Lebenshaltungskostenindex (Januar 1948 = 100): Febr. 1955: 170,1; Nov. 1955: 172,1; Febr. 1956: 179,2

Lebenshaltungskostenindex (Monatsdurchschnitt 1950 = 100): Febr. 1956: 150,7

ARBEITSZEITEN UND LÖHNE

Effektivstundenlohn

Lohnerhebung
1956

25 Arbeitstage

Industriegruppen	ungelehrte Arbeiter (Männer)			angelernte Arbeiter (Männer)			gelernte Arbeiter (Männer)			Durchschn. aller Männergruppen	Arbeiterinnen		Durchschn. aller Frauengruppen	Durchschn. aller Arbeiter (Männer u. Frauen zusammen)
	Hilfsarbeiter	Hilfsarbeiter für schwere Arbeiten	ungel. Arbeiter zusammen	Spezialhilfsarbeiter	Spezialarbeiter	angelernte Arbeiter zusammen	Facharbeiter		gelernte Arbeiter zusammen		Hilfsarbeiterinnen	angelernte und Facharbeiterinnen		
							1. Stufe	2. Stufe							Hochwert. Facharb.
Öffentliche Versorgungsbetriebe	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Energiwirtschaft	..	169,1	166,5	..	195,1	193,0	198,9	..	240,6	207,1	..	..	..	201,5
Eisenschaffende Industrie	148,3	185,1	181,3	191,6	205,0	199,0	213,8	234,7	258,2	223,5	..	..	..	205,6
Metallverarbeitende Industrie 1. Stufe	140,3	159,2	156,0	174,4	187,5	183,6	187,5	204,5	224,8	197,4	130,8	141,1	136,9	181,7
Gießereien	141,6	155,5	153,5	155,3	171,4	169,6	187,3	211,5	223,0	201,9	..	..	148,9	185,6
Metallverarbeitende Industrie 2. Stufe	135,7	148,0	145,7	155,3	174,4	171,1	173,0	200,6	209,5	193,4	137,4	140,1	138,2	180,3
Feinmechanische- und elektrotechn. Industrie	136,0	141,0	137,8	147,4	159,6	155,9	161,0	180,6	198,6	176,7	130,2	138,8	132,8	165,8
Glasindustrie	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Baustoffindustrie	148,6	151,4	150,1	158,9	163,3	161,0	166,8	..	181,7	171,4	142,8	137,6	140,1	159,1
Baugewerbe 1)	..	140,2	140,2	144,8	157,2	155,1	182,9	..	208,9	190,7	..	..	..	177,7
Chemische Industrie	146,6	175,4	152,8	154,5	177,0	168,2	205,9	..	239,5	212,4	118,0	129,9	120,3	162,1
Tabakindustrie	159,6	..	161,4	..	176,3	170,4	189,9	..	..	192,3	129,8	137,6	133,7	144,9
Nahrungsmittelindustrie	147,6	151,7	149,0	152,9	161,1	159,5	167,4	..	174,7	169,5	120,1	130,3	122,1	148,4
Brauereien	137,5	152,2	143,8	151,6	159,0	158,4	170,7	..	192,0	174,9	125,7	126,7	125,9	161,9
Textilindustrie	..	..	126,1	..	141,5	138,5	..	..	..	150,4	106,4	115,4	113,8	116,8
Bekleidungsgeerbe	..	..	142,5	..	..	143,7	145,5	..	161,4	152,7	102,8	114,1	111,4	116,9
Lederindustrie	..	..	126,0	..	..	125,9	144,2	..	167,2	152,8	105,8	116,9	112,5	128,4
SBgereien	132,2	145,8	135,1	144,5	141,8	143,5	158,6	..	..	159,4	..	..	..	146,8
Holzverarbeitende Industrie	141,3	..	143,0	142,5	158,6	153,6	173,0	..	189,7	174,3	126,3	145,9	128,2	151,9
Papierindustrie	..	156,1	150,8	..	161,9	161,5	193,3	..	230,1	203,3	117,6	126,6	119,0	144,9
Gespinnisches Gewerbe	147,8	..	157,1	195,7	..	194,5	239,8	..	290,2	253,0	136,2	138,7	136,9	215,2
Installation	122,4	..	129,1	..	144,3	143,1	157,4	..	199,7	167,5	..	..	..	161,5
Feinkeramische Industrie	146,3	159,1	155,8	167,9	183,1	180,7	177,2	..	190,0	178,7	128,0	137,5	133,1	164,9

1) Ausfallvergütung nicht einbezogen.

Industriegruppen	ungelernte Arbeiter (Männer)			angelernte Arbeiter (Männer)			gelernte Arbeiter (Männer)				Durchschn. aller Männergruppen	Arbeiterinnen		Durchschn. aller Frauengruppen	Durchschn. aller Arbeiter (Männer u. Frauen zusammen)
	Hilfsarbeiter	Hilfsarbeiter für schwere Arbeiten	ungel. Arbeiter zusammen	Spezialhilfsarbeiter	Spezialarbeiter	angelernte Arbeiter zusammen	Facharbeiter		gelernte Arbeiter zusammen	Hilfsarbeiterinnen		angelernte und Facharbeiterinnen			
							1. Stufe	2. Stufe					Hochwert. Facharb.		
Öffentliche Versorgungsbetriebe	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Energiewirtschaft	..	8 310	8 189	..	9 944	9 850	9 795	..	11 865	10 205	..	..	..	..	9 991
Eisenschaffende Industrie	7 147	8 731	8 572	9 291	10 249	9 811	10 710	11 853	13 200	11 242	..	..	..	..	10 153
Metallverarbeitende Industrie 1. Stufe	6 432	7 314	7 169	8 287	9 052	8 826	8 949	10 451	12 103	9 779	8 802	5 505	5 990	5 792	8 701
Gießereien	5 851	7 441	7 187	7 641	8 174	8 118	9 113	10 805	11 644	10 113	9 102	..	..	6 536	9 078
Metallverarbeitende Industrie 2. Stufe	5 552	6 885	6 618	6 882	8 222	7 975	8 003	9 825	10 772	9 325	8 730	5 816	5 993	5 869	8 490
Feinmechanische- und elektrotechn. Industrie	5 619	7 887	6 284	6 179	8 033	7 392	7 709	8 328	9 976	8 402	8 009	5 867	6 619	6 083	7 826
Glasindustrie	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Baustoffindustrie	4 266	3 678	3 903	5 756	4 635	5 160	6 865	..	8 484	7 318	5 267	5 175	5 559	5 365	5 365
Baugewerbe 1)	..	4 068	4 068	3 869	4 450	4 356	5 695	..	6 192	5 853	5 183	..	..	..	5 183
Chemische Industrie	6 498	6 930	6 600	7 228	8 443	7 966	10 281	..	12 238	10 650	8 577	4 989	5 543	5 096	7 419
Tabakindustrie	7 309	..	7 200	..	8 121	7 929	9 266	..	..	9 313	8 332	5 571	4 962	5 240	5 922
Nahrungsmittelindustrie	7 043	7 712	7 261	7 862	9 125	8 856	9 065	..	9 311	9 138	8 701	5 397	5 617	5 441	7 375
Brauereien	6 696	8 756	7 498	7 804	8 710	8 622	8 931	..	10 086	9 160	8 724	4 850	5 443	4 997	8 364
Textilindustrie	..	..	6 045	..	6 627	6 504	..	..	..	6 636	6 431	4 068	4 878	4 888	4 913
Bekleidungsgerwerbe	..	..	6 852	..	..	6 090	5 901	..	6 674	6 248	6 272	3 641	4 331	4 159	4 422
Lederindustrie	..	..	5 091	..	..	5 911	6 681	..	7 224	6 893	6 723	4 615	5 136	4 927	5 701
Sägereien	4 265	5 571	4 512	4 734	4 655	4 704	6 683	..	..	6 724	5 281	..	..	..	5 285
Holzverarbeitende Industrie	6 241	..	6 386	6 218	7 464	7 056	7 645	..	8 083	7 680	7 165	5 440	5 770	5 475	6 740
Papierindustrie	..	6 852	6 624	..	8 092	8 049	9 590	..	11 218	10 038	8 318	5 056	5 257	5 087	6 483
Graphisches Gewerbe	7 284	..	7 992	10 538	..	10 185	12 251	..	14 322	12 809	12 342	6 100	6 448	6 194	10 590
Installation	4 086	..	4 489	..	6 329	6 021	6 252	..	8 603	6 777	6 528	..	..	..	6 528
Feinmechanische Industrie	6 912	7 248	7 164	8 004	8 800	8 673	8 823	..	10 333	8 984	8 646	5 512	5 825	5 680	7 669

1) Ausfallvergütung einbezogen.

ARBEITSZEITEN UND LÖHNE
Wöchentliche Arbeitszeit

Lohnerhebung
1956

Industriegruppen	ungelehrte Arbeiter (Männer)			angelernte Arbeiter (Männer)			gelernte Arbeiter (Männer)				Durchschn. aller Männergruppen	Arbeiterinnen		Durchschn. aller Frauengruppen	Durchschn. aller Arbeiter (Männer u. Frauen zusammen)	
	Hilfsarbeiter	Hilfsarbeiter für schwere Arbeiten	ungel. Arbeiter zusammen	Spezialhilfsarbeiter	Spezialarbeiter	angell. Arbeiter zusammen	Facharbeiter		gelernte Arbeiter zusammen	Hilfsarbeiterinnen		angell. und Facharbeiterinnen				
							1. Stufe	2. Stufe			Hochwert. Facharb.					
	Durchschn. aller Arbeiterinnen															
Öffentliche Versorgungsbetriebe	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Energetische Betriebe	..	49,2	49,2	..	51,0	51,0	..	49,3	49,3	..	..	..	..	..	..	..
Eisenschaffende Industrie	48,2	47,2	47,3	48,5	50,0	49,3	50,1	51,1	50,3	49,5	49,4	..	..	..	..	49,6
Metallverarbeitende Industrie 1. Stufe	45,8	46,0	45,9	47,5	48,3	48,1	47,7	53,8	49,5	48,1	48,1	42,1	42,5	42,3	49,4	47,9
Gießereien	41,3	47,9	46,8	49,2	47,7	47,9	48,6	51,1	50,1	49,0	49,0	..	..	43,9	48,9	47,1
Metallverarbeitende Industrie 2. Stufe	40,9	46,5	45,4	44,3	47,1	46,6	46,3	49,0	48,2	47,5	47,5	42,3	42,8	42,5	47,1	47,1
Feinmechanische- und elektrotechn. Industrie	41,3	55,9	45,6	41,9	50,3	47,4	47,9	46,1	47,5	47,4	47,4	45,0	47,7	45,8	47,2	47,2
Glasindustrie	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Bausstoffindustrie	28,7	24,3	26,0	36,2	28,4	32,0	41,2	46,7	42,7	32,6	32,6	36,2	40,4	38,3	33,1	33,1
Baugewerbe 1)	..	46,3	46,3	44,6	47,4	46,9	48,3	48,0	48,2	47,6	47,6	..	..	..	47,6	47,6
Chemische Industrie	44,3	39,5	43,2	46,8	47,7	47,4	49,9	51,1	50,1	47,5	47,5	42,3	42,6	42,4	45,8	45,8
Tabakindustrie	45,8	..	44,6	..	46,1	46,5	49,2	..	48,4	46,9	46,9	42,9	36,0	39,2	40,9	40,9
Nahrungsmittelindustrie	47,7	50,8	48,7	51,4	56,6	55,5	54,1	53,3	53,9	53,2	53,2	45,0	43,1	44,6	49,7	49,7
Brauereien	48,7	57,5	52,1	51,5	54,8	54,5	52,3	52,5	52,4	52,9	52,9	38,6	43,0	39,7	51,7	51,7
Textilindustrie	..	..	48,0	..	46,8	47,0	..	..	44,1	46,6	46,6	38,2	42,3	41,5	42,1	42,1
Bekleidungsindustrie	..	..	48,1	..	42,4	42,4	40,6	41,4	40,9	41,3	41,3	35,4	37,9	37,3	37,8	37,8
Lederindustrie	..	..	40,4	..	47,0	47,0	46,3	43,2	45,1	45,2	45,2	43,6	43,9	43,8	44,4	44,4
Sägereien	32,3	38,2	33,4	32,8	32,8	32,8	42,1	..	42,2	36,0	36,0	..	..	..	36,0	36,0
Holzverarbeitende Industrie	44,2	..	44,7	43,6	47,1	45,9	44,2	42,6	44,1	44,9	44,9	43,1	39,6	42,7	44,4	44,4
Papierindustrie	..	43,9	43,9	..	50,0	49,8	49,6	48,7	49,4	47,4	47,4	43,0	41,5	42,7	44,7	44,7
Graphisches Gewerbe	49,3	..	50,9	53,8	..	52,4	51,1	49,3	50,6	50,8	50,8	44,8	46,5	45,3	49,2	49,2
Installation	33,4	..	34,8	..	43,9	42,1	39,7	43,1	40,5	40,4	40,4	..	..	..	40,4	40,4
Feinkeramische Industrie	47,3	45,6	46,0	47,7	48,0	48,0	49,8	54,4	50,3	48,4	48,4	43,1	42,4	42,7	46,5	46,5

1) Ausfallvergütung einbezogen